

## Borgholzhausen



## FAMILIEN-NACHRICHTEN

## GEBURTSTAGE

**Karl-Heinz Beune**, Berghauser Weg 4, 77 Jahre.

**Erich Meinhardt**, Teutoburger Straße 17, 75 Jahre.

**Kurt Solfrin**, Haus Ravensberg, 81 Jahre.

**Magda Klocke**, Westbarthauer Straße 140, 78 Jahre.

Liebe Leserinnen, liebe Leser, wenn Sie möchten, dass Ihr Geburtstag oder der Ihrer Familienangehörigen, Verwandten und Bekannten ab dem 70. Lebensjahr kostenlos erscheint oder weitere Informationen zu dieser Rubrik wünschen, wenden Sie sich bitte direkt an das Redaktionssekretariat unter Telefon 05201/811120. Auch für den Fall, dass Sie in dieser Rubrik nicht erscheinen möchten, rufen Sie uns bitte an.

## WAS WANN WO

## NOTDIENSTE

**Bären-Apotheke in Versmold**, Ravensberger Straße 18, Telefon 05423/6667, geöffnet.

**Mohren-Apotheke in Bielefeld-Brockwede**, Senner Straße 24, Telefon 0521/942350, geöffnet.

## RATHAUS/BÜRGERBÜRO

**Rathaus**, 8 bis 12.30 Uhr geöffnet.

## VEREINE UND VERBÄNDE

**DRK Haus Ravensberg**, 15 bis 17 Uhr Cafeteria geöffnet.

**Heimathaus**, Freistraße 25, Telefon 05425/7600, 14 Uhr Walking.

**Turnier-Bridge-Club**, Landgasthof Potthoff, 15 Uhr Bridge-Nachmittag.

**Jungschützen**, Schützenhaus Borgholzhausen, Ravensberger Straße 35, 17 bis 19 Uhr Treffen.

## KINDER UND JUGENDLICHE

**Jugendzentrum Kampgarten**, Kampgarten 1, Telefon 05425/1669, 16 bis 17.30 Uhr Kindercafé für sechs- bis Zehnjährige, 16.30 bis 18 Uhr mobile Arbeit in Westbarthausen, 18 bis 20 Uhr offenes Angebot für Jugendliche ab zwölf

# Maß halten, bis es knallt

## 600 Oktoberfest-Besucher spornen die Duellanten beim Halte-Wettbewerb an

■ Von Gabriele Grund

Borgholzhausen (WB). 600 Buben und Mädels in Dirndl, Krachledernen und Karohemden, eine Menge guter Laune, zünftiges Essen und Trinken und unbesiegbare Maßhalter haben am Samstagabend die sechste Oktoberfest-Gaudi in den Bushallen des Reise-dienstes Leeker gekrönt.

Zwischen etlichen Hektoliter Festbier, bayrischen Genüssen, einer großen Tombola und jeder Menge Schlager-Humptata haben es die Besucher mächtig krachen lassen. Unter dem Motto »Gaudi in Pium« wurde bis ein Uhr eine feucht-fröhliche, weiß-blaue Bayern-Sause gefeiert.

Allen Grund zum Strahlen hatten auch Frank Wischmeier und Nadine Lipka-Koch. Sie konnten beide ihre Vorjahreserfolge im Maßkrug-Stemmen verteidigen. Die Königin und der König im Maßhalten setzten sich gegen eine starke Konkurrenz durch. Souverän hielten sie einen ein Kilogramm schweren, randvoll mit Bier gefüllten Maßkrug mit ausgestrecktem Arm über einen Luftballon, unter dem eine spitze Nadel befestigt war.

Höchstleistung für den Delta-muskel unterhalb der Schulter und die mentale Konzentration, denn sobald die Kraft im Arm nachließ und der Maßkrug den Ballon berührte, wurde dieser auf die Nadel gedrückt und zerplatzt. Lautstark wurden die drei Teilnehmer in der Herrenkategorie sowie die drei Frauen in der Damensparte vom Publikum zum Durchhalten angespornt. Am En-

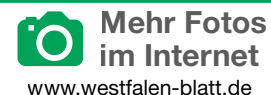


Wer hat mehr Kraft? Nadine Lipka-Koch (Mitte), Spielerin der 1. Damenhandballmannschaft des TuS Borgholzhausen, wurde erneut Sie-

de konnte Moderator Enno Röttger Frank Wischmeier und Nadine Lipka-Koch als erneute Gewinner des Wettstreits ausrufen. Zur Belohnung gab es T-Shirts mit der Aufschrift »Beste Maßhalter/in«.

Ausgelassen wurde in der Bushalle getanzt, geschunkelt, gesungen und getrunken. Angeheizt wurde die Partygemeinschaft aber nicht nur durch den Genuss des

Festbiers sondern eben auch durch den mit viel Fröhlichkeit präsentierten musikalischen Gu-



www.westfalen-blatt.de

te-Laune-Partymix, den die 30 Musiker des Feuerwehrmusikzuges unter der Leitung von Bianca

gerin im Maßhalten. Herausgefordert hatte sie Marina Bzdega – unter den Augen von Moderator Enno Röttger. Fotos: Gabriele Grund

Kaup präsentierten. Mit Gassenhauern, wie Rosamunde, dem Zillertaler Hochzeitsmarsch, Military Escort, Auf zum Oktoberfest und dem Kufstein-Lied gaben sie musikalisch Vollgas. Zur Krönung sang Bianca Kaup mit Löschzugmitglied Reinhold Steenblock bekannte Partyshits

Der Borgholzhausener Löschzugführer Jens Eickmeyer zeigte

sich in der Bilanz am Sonntagmittag überaus zufrieden mit dem Festverlauf. Zwar hätten diesmal nur rund 600 Besucher den Weg in die Bushalle gefunden. Doch angesichts der vielen weiteren Oktoberfest-Veranstaltungen in der Umgebung sei es dennoch eine gute Resonanz, sagte er. Das Oktoberfest wird alle zwei Jahre veranstaltet.



Sie bringen sich noch sitzend in Stimmung. Doch im Laufe des Abends löst sich die Sitzordnung automatisch auf.



Irgendwann hält es niemanden mehr auf den Bänken.



Der Bürgermeister marschiert vorweg: Dirk Speckmann mischt in der Lederhosen-Polnaise mit.